

Marbella, Mai 2026

MONATSBERICHT



Wir setzen unsere Freiwilligenarbeit fort!

Mehr als 280 kg Kaplönwenzahn (*Arctotheca calendula*) wurden in Torre Ladrones entfernt.

Diese einzigartige Enklave an unserer Küste war stark von dieser invasiven Art befallen, die sich rasant ausbreitet und die einheimische Flora des Dünengebiets verdrängt. Dank der geleisteten Arbeit sieht das Gebiet bereits sauberer aus, doch die Erholung hat gerade erst begonnen. Es gibt noch viel Ringelblumen zu entfernen und viel Land mit einheimischer Vegetation zu renaturieren.

Wir arbeiten weiter daran, dass Torre Ladrones und das gesamte Naturdenkmal „Dunas de Artola“ ihr natürliches Gleichgewicht wiedererlangen. Dafür zählt jede Hilfe. Wenn Euch unsere Küste am Herzen liegt, zählen wir auf Euch.



Drei Tage voller Lernen, Naturerlebnisse und Engagement in den Dünen



Drei Tage lang durften wir Schüler des **CEIP Vicente Aleixandre** in den Dünen von Marbella begrüßen. Begeistert nahmen sie an unseren Umweltbildungs-Workshops teil.

Es waren Tage des Lernens, des Gemeinschaftsgefühls und des direkten Handelns für den Schutz unseres Planeten. Die Schüler halfen, viele Kilo Müll am Strand und aus den Dünen zu entfernen und erfuhren aus erster Hand, wie wichtig der Schutz dieser wertvollen Ökosysteme ist. Sie hatten auch Zeit, sich zu amüsieren, zu beobachten, Fragen zu stellen und das Gelernte künstlerisch umzusetzen.

Wir von ProDunas Marbella möchten uns bei den jungen Schülern sowie den Lehrkräften für ihr Engagement, ihre Begeisterung und ihre positive Einstellung bedanken. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur beginnt in der Kindheit.



Umweltkooperation zwischen Green Globe und ProDunas Marbella

ProDunas Marbella hat gemeinsam mit Green Globe einen Aufräum- und Umweltbildungstag im Öko-Gebiet Torre Real – Río Real durchgeführt. Die Veranstaltung war Teil des Programms zur Sensibilisierung und Teilnahme für Umweltthemen des Natura-2000-Netzwerks in Andalusien.

Im Rahmen der Aktion lernten die Fünftklässler der Grundschule **Hermanos Gil Muñiz** den ökologischen Wert dieses Dünengebiets und der Umgebung des Río Real kennen. Die Aufräumaktion wurde mit einem geführten Spaziergang kombiniert.

Juan Caracuel, der Monitor von ProDunas Marbella, begleitete die Gruppe zur Düne Torre Real und erklärte auf einfache Weise die Bedeutung der einheimischen Flora, die Anwesenheit von Vögeln und die Notwendigkeit, diese wertvollen Ökosysteme der Küste von Marbella zu erhalten.

Diese Kooperationen zwischen Organisationen tragen dazu bei, Umweltbildung jungen Menschen näherzubringen und einen respektvolleren Umgang mit unserer Natur zu fördern.

ProDunas Marbella dankt Green Globe und der Grundschule Hermanos Gil Muñiz für ihr Interesse und ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung. Der Schutz der Dünen und Naturräume von Marbella ist eine gemeinsame Verantwortung.





Kleine Schätze im Sand: Die Rotschwanzeidechse

Schüler haben entdeckt, dass die Artola-Dünen dank der Sichtung der Rotschwanzeidechse (*Acanthodactylus erythrurus*) lebendiger denn je sind. Dieses Juwel unserer Fauna, kaum 20 Zentimeter lang, ist ein perfektes Beispiel für Anpassung und ein hervorragender Indikator für die Gesundheit unseres Dünenökosystems.

- **Strategisches Überleben und Thermoregulation:** Ihr charakteristischer roter Schwanz ist nicht nur schön anzusehen; er dient als optischer Köder und lockt Fressfeinde dazu, den Schwanz anstatt der lebenswichtigen Organe anzugreifen. So kann die Eidechse entkommen und sich regenerieren. Um der Hitze des Sandes entgegenzuwirken, führt sie rhythmische Bewegungen ihrer Gliedmaßen aus, um ihre Temperatur zu regulieren und eine Überhitzung zu vermeiden.
- **Biologische Schädlingsbekämpfung und Tarnung:** Sie ernährt sich hauptsächlich von kleinen Insekten und Ameisen und spielt eine wichtige Rolle in der Nahrungskette. Ihr geflecktes Muster bietet eine hervorragende Tarnung und lässt sie mit dem Sand und der einheimischen Vegetation verschmelzen.
- **Biologische Schädlingsbekämpfung und Tarnung:** Sie ernährt sich hauptsächlich von kleinen Insekten und Ameisen und spielt damit eine wichtige Rolle in der Nahrungskette. Ihr Fleckenmuster bietet eine hervorragende Tarnung, sodass sie mit dem Sand und der einheimischen Vegetation verschmilzt.
- **Der Dünen säer:** Durch ihre schnellen Bewegungen wirbelt sie mit ihren Füßen sanft den Dünenboden auf. Dadurch werden kleine, vom Wind verwehte Samen indirekt vergraben, was ihre Keimung fördert und zur natürlichen Regeneration und Stabilisierung des Ökosystems beiträgt. Diese Rotschwanzeidechse in Aktion zu beobachten, ist eine einzigartige Lektion in Anpassungsfähigkeit. Der Schutz ihres Lebensraums sichert auch zukünftigen Generationen die Artenvielfalt Málagas. Den Pfad zu respektieren bedeutet, ihr Zuhause zu schützen!



Biodiversität in unserem Dünenökosystem

Die Ligurische Huschspinne (*Micrommata ligurina*) ist eine der faszinierendsten Jäger unserer Dünen. Anders als andere Spinnentiere ist diese Art nicht auf Spinnennetze angewiesen; ihr Überleben basiert auf aktiver Jagd und einer perfekten grünen Tarnung, die sie in der Vegetation unsichtbar macht.

Ihr Verhalten ist bemerkenswert:

- Lauerjagd: Sie verharrt regungslos, bis sie Vibrationen ihrer Beute wahrnimmt und dann blitzschnell und präzise zuschlägt.
- Biologische Schädlingsbekämpfung: Als Einzelgänger trägt sie zur Aufrechterhaltung des natürlichen Gleichgewichts des Ökosystems bei, indem sie Insektenpopulationen reguliert.
- Spezielles Balzverhalten: Im Frühling zeigen die Männchen ein sehr vorsichtiges Annäherungsverhalten, um die Fortpflanzung zu sichern.

Diese biologischen Schätze sind uns wichtig, da sie die Komplexität und das Gleichgewicht unserer natürlichen Umwelt verdeutlichen.

Die Deutsche Schule kehrt zu ihrer Paten-Düne zurück: Ein Beispiel für Engagement im Naturschutz



Die Schüler stellen erneut ihr Engagement für dieses wertvolle Dünengebiet unter Beweis.

Vor einigen Wochen waren Maschinen im Einsatz, um das nachwachsende Schilfrohr (*Arundo donax*) zu entfernen. Diese Maßnahme war notwendig, um zu verhindern, dass sich diese invasive Art weiter ausbreitet und die einheimische Dünenflora verdrängt.

Über hundert Schüler beteiligten sich an einigen Naturschutztagen und sammelten das entfernte Schilfrohr und gaben es in einen Sammelbehälter. So trugen sie dazu bei, ein erneutes Wachstum zu verhindern und die natürliche Regeneration der Düne zu fördern.

ProDunas Marbella dankt der Deutschen Schule für ihre anhaltende Unterstützung und Verbundenheit mit der Düne Las Golondrinas. Die Rückkehr zur Düne, das Erkennen der Veränderungen und die fortgesetzte Zusammenarbeit bei ihrer Verbesserung sind ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz.

Schüler-Besuch der ATLAS American School im Naturdenkmal "Dünen von Artola"

Die Schüler der ATLAS American School beteiligten sich an einem umfassenden Umweltbildungstag mit Reinigungsarbeiten im Dünengebiet und entfernten kontrolliert die angesammelte Kiefern Nadelschicht. Dabei gingen sie stets mit großer Sorgfalt und unter Aufsicht unserer Monitore vor, da dieses Gebiet einer Vielzahl von Tieren, die an das Dünenökosystem gebunden sind, wie beispielsweise dem Iberischen Walzenskink (*Chalcides bedriagai*), ein Zuhause bietet.

Es war ein interessanter, spannender und lehrreicher Vormittag, an dem die Schüler aus erster Hand erfahren konnten, wie wichtig der Schutz unserer Dünen und ein respektvoller Umgang mit allen dort lebenden Arten sind.

ProDunas Marbella dankt der Schule und ihren Schülern für ihr Engagement beim Schutz dieses wertvollen Naturraums.

Der Schutz der Dünen bedeutet auch, aufmerksam zu beobachten, was unter unseren Füßen geschieht.



Letzten Monat, vom 13. bis 17. April, konnten wir bei unseren Ausflügen mit Schulkindern in das Naturschutzgebiet der Dünen von Marbella mehrere interessante Vogelbeobachtungen machen.

Dies ist normal, da diese Daten mit dem Höhepunkt des Voralbzugs von Singvögeln, Watvögeln und anderen Vogelgruppen zusammenfallen.

Sie ziehen nun – meist aus Subsahara-Afrika, wo sie die kältesten Monate verbracht haben – in Richtung Europa, manchmal so weit nördlich wie möglich.

Am Montag, dem 13. April, beobachteten wir einen **Fischadler** (*Pandion haliaetus*) beim Fischen aus nächster Nähe. Dieser Vogel ist in Spanien als Brutvogel selten, und während einige Wintergäste aus dem Norden eintreffen, zieht eine andere Gruppe nach Afrika, sowohl in den Norden als auch in die Tropen. Er ist im Roten Buch der Vögel Spaniens als „gefährdet“ eingestuft.



Am Mittwoch, dem 15. April, flog ein **Purpureiher** (*Ardea purpurea*) über uns hinweg. Dieser Reiher galt vor einigen Jahren in manchen Katalogen als „gefährdet“, eine Situation, die sich zwar verbessert hat, aber das bedeutet nicht, dass er nicht mehr bedroht ist. Er ist zudem ein Langstreckenzieher und überwintert in tropischen Gebieten des benachbarten Kontinents.



Und als krönenden Abschluss der Woche beobachteten wir am vergangenen Freitag, dem 17. April, zwei **Steinschmätzer** (*Oenanthe oenanthe*), einen transsaharischen Zugvogel, der nun nach Europa zurückkehrt; einige erreichen auf ihrer spektakulären Reise von Tausenden von Kilometern sogar Grönland.

Kurz darauf flog ein **Regenbrachvogel** (*Numenius phaeopus*), ein einzigartiger Watvogel mit einem langen, gebogenen Schnabel, wenige Meter von der Küste entfernt in Richtung Osten. Obwohl er als Wintergast an unseren Küsten relativ häufig vorkommt, erreicht er auch Westafrika, und bis zu seinen Brutgebieten, die in der arktischen Tundra liegen und noch Tausende von Kilometern entfernt sind, hat er noch einen langen Weg vor sich.

WIR SEHEN UNS IM JUNI

ASOCIACIÓN
ProDUNAS
MARBELLA

